

	<p>Objekt: Trier: Otto von Ziegenhain</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Spätmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18255368</p>
--	---

Beschreibung

Die Münze ist stark abgegriffen.

Vorderseite: Hüftbild des Heiligen Petrus mit Kreuzstab und Schlüssel in gotischem Gebäude, unten gekreuzte Schlüssel.

Rückseite: Der gespaltene Wappenschild Trier/Ziegenhain in einem Spitzvierpass, in dessen Spitzen die Wappen von Mainz (oben), Köln (links), Bayern (rechts) und Jülich (unten).

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 1.93 g; Durchmesser: 25 mm;
Stempelstellung: 9 h

Ereignisse

Hergestellt wann 1419-1423

wer

wo Trier

Beauftragt wann

wer

Otto von Ziegenhain (1380-1430)

wo

Besessen wann

wer

Johann Jakob Bohl

wo

[Geographischer Bezug] wann

wer

Schlagworte

- Christliche Ikonographie
- Geistlicher Fürst
- Heiliger
- Heraldik
- Mittelalter
- Münze
- Silber
- Spätmittelalter
- Weißpfennig

Literatur

- Vgl. A. Noss, Die Münzen von Trier 1307-1556 (1916) Nr. 428 a (Vs., datiert 1419). Nr. 431. 433 (Rs., datiert um 1421 bzw. 1423)..